Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297166
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Münzgasse 28
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 831

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und in ehemals geschlossener Bebauung; viergeschossiges herrschaftliches Gebäude mit Läden, repräsentative Klinker-Sandstein-Fassade, Balkone mit schön geschmiedeten Gittern, Eckbetonung mit Sandstein-Erker, Mietshaus in Formen einer schmuckreichen Neorenaissance, im Innern bemerkenswerter Hausflur, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

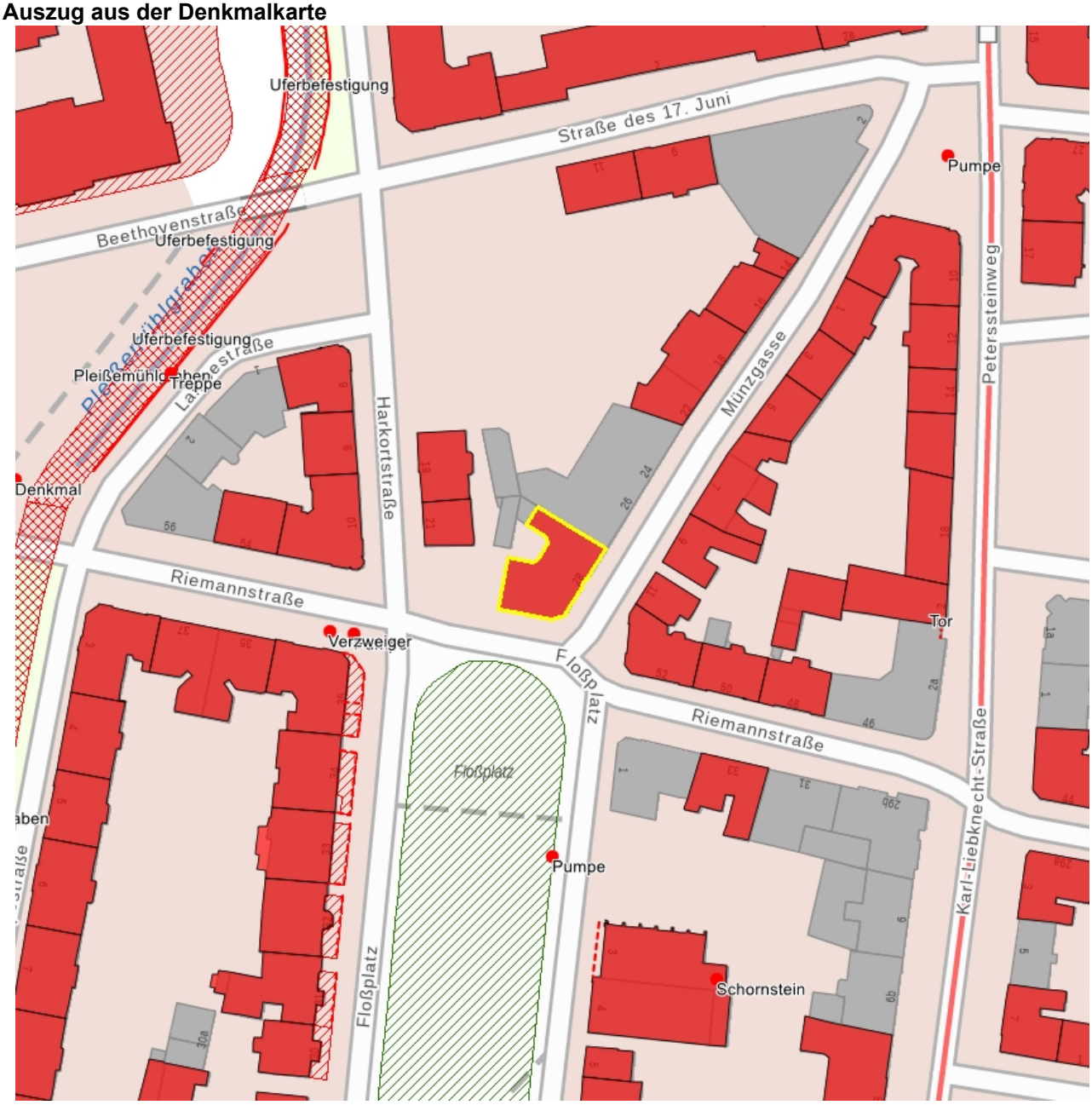
Nach Abriß zweier der Stadt gehörenden eingeschossigen Häuser auf dem ehemaligen Areal der alten Münze entstand im Zusammenhang der Anlage von Harkort- und verlängerter Albert(Riemann-)straße der prunkvolle Eckbau als Abschluß der alten Münzgasse. Er wurde 1881-1882 vom Architekten Carl Gustav Aeckerlein für den Stukkateur und Vergolder Louis Heydenreich (s. Roßbachhaus Beethovenstraße 8) gebaut. Als "herrschaftliches Gebäude mit gediegenster Ausstattung und allem Comfort der Neuzeit" enthielt es neben Comptoirs im Erdgeschoß in den Hauptgeschossen je eine riesige Etagenwohnung mit großem Ecksalon. Entsprechend anspruchsvoll ist die Fassadengestaltung : Ziegel über sandsteinverblendetem Erdgeschoß und Sandsteingliederungen in Formen einer schmuckreichen Neorenaissance, reich stukkiertes Schlußgesims und schön geschmiedete Balkongitter. Erhalten sind auch die originalen Fenster einschließlich der Jalousiekörbe. Im Innern bemerkenswertes Treppenhaus auf kreisförmigem Grundriß.

Datierung	1882 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297166 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.